

Bildung.bewegt

NEWSLETTER DER NATIONALAGENTUR LEBENSLANGES LERNEN



Inhalt

EDITORIAL	2	COMENIUS/ETWINNING		QUERSCHNITTMATERIEN	
		Qualitätssiegel 2011	5	Studienbesuche für Bildungsfachleute	6
EUROPÄISCHE KOMMISSION					
Auszeichnung Leonardo-Projekte	2	GRUNDTVIG			
		Europäisches Freiwilligenjahr 2011	5	EUROPASS	
OEAD-FOTOWETTBEWERB				Bewerbungstrainings in Englisch	6
„Exchange of Views“	2	EUROPÄISCHE UNION			
		EU-Kids' Corner	5	VERANSTALTUNGEN	
QUERSCHNITTMATERIEN				Rückblick/Vorschau/Kalender	7
Lifelong Learning Award 2011	3				



EDITORIAL



Foto: Grammatico.com

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Europäische Kommission präsentierte vor kurzem ihren Vorschlag für das neue EU-Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport 2014-2020. „Erasmus für alle“ soll eine Budgeterhöhung von rund 70 Prozent im Vergleich zur aktuellen Programmgeneration erhalten und doppelt so vielen Personen wie bisher Bildungsaufenthalte im Ausland ermöglichen. Unter dem neuen

Namen sollen die bestehenden Programme Lebenslanges Lernen, Jugend in Aktion, Erasmus Mundus, Tempus und weitere internationale Kooperationsprogramme gebündelt und aufgestockt werden. Die Ziele bleiben die gleichen, jedoch soll ihre Wirkung verstärkt werden.

Geplant sind drei Arten von Aktionen: Mobilität zu Lernzwecken, Kooperationsprojekte zwischen Institutionen sowie Unterstützung für Reformen in der Bildungspolitik der Mitgliedsstaaten und Zusammenarbeit mit Staaten außerhalb der EU. Die Europäische Kommission schlägt ein europaweites Gesamtbudget von 19 Milliarden Euro vor. Programm und Budget stehen allerdings endgültig erst nach ausführlichen Verhandlungen im Europäischen Rat und im Europaparlament fest.

Die Zahl der Menschen aus Österreich, die bisher an den Bildungsprogrammen teilnehmen, liegt bereits jetzt deutlich über dem europäischen Durchschnitt. Der Vorschlag der Europäischen Kommission lässt darauf schließen, dass wir ab 2014 der hohen Nachfrage nach internationaler Bildungsmobilität in Österreich noch besser entsprechen können. Jedenfalls wird 2012 ein Jahr zahlreicher Verhandlungen, Abstimmungen und Vorarbeiten für die neue Programmgeneration. Die Nationalagentur Lebenslanges Lernen bringt sich aktiv in die Vorbereitung der neuen Programmgeneration ein. Wir halten Sie über die kommenden Entwicklungen auf dem Laufenden.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern frohe Weihnachten und alles Gute im Neuen Jahr!

Mit herzlichen Grüßen
Ernst Gesslbauer

Leiter der Nationalagentur Lebenslanges Lernen

EUROPÄISCHE KOMMISSION

Auszeichnung zweier Leonardo-Projekte unter österreichischer Koordination

Die Europäische Kommission hat zwei in Österreich koordinierte Leonardo da Vinci-Innovationstransferprojekte unter die besten Projekte 2007 aufgenommen. Die beiden Projekte „Peer Review Extended II“ und „Vocational Qualification Transfer II – VQTS II“ wurden in ADAM, dem Projekt- und Produktportal für Leonardo da Vinci, als „Best Projects 2007“ gekennzeichnet.



„Peer Review Extended II“ setzte sich mit der externen Evaluierung von beruflichen Aus- und Weiterbildungsanbietern durch Peers auseinander. Das Ziel von „VQTS II“ bestand darin, Prinzipien und Methoden für das Design einer Kompetenzmatrix weiter zu entwickeln. Insgesamt finden sich 55 ausgezeichnete Kooperationsprojekte in ADAM, die sowohl Innovationstransfer, Innovationsentwicklung als auch Netzwerke umfassen.

Die ausgewählten Projekte haben in den vergangenen Jahren wichtige Impulse für die berufliche Aus- und Weiterbildung in Europa gesetzt. Mehr zu den einzelnen Projekten und ihren Ergebnissen unter:

www.adam-europe.eu/adam/thematicgroup/MMVII ➔

OEAD-FOTOWETTBEWERB

„Exchange of Views“

„Exchange of Views“ lädt internationale Studierende ein, ihre Bilder von Wien einzureichen. Sie sollen Grundlage für eine Ausstellung im OeAD-Haus bilden, die im Juni 2012 eröffnet wird. Die Teilnehmer/innen erhalten die für die Ausstellung ausgewählten Beiträge in einer großformatigen und hochwertigen Ausarbeitung.

Die Einreichfrist endet am 31.1.2011.
Jede/r Teilnehmende kann bis zu fünf Bilder einreichen.



Nachlese:
www.oead.at/photo ➔

QUERSCHNITTMATERIEN

Lifelong Learning Award 2011 – eine Auszeichnung für richtungsweisende Impulsgeber



Am 2. Dezember verliehen Wissenschafts- und Forschungsminister Karlheinz Töchterle und – in Vertretung von Unterrichtsministerin Claudia Schmied – BMUKK-Sektionschef Theodor Siegl vor 230 Gästen aus dem gesamten Bildungsbereich den Lifelong Learning Award 2011. Die Auszeichnung rückt die Qualität europäischer Zusammenarbeit im Bildungsbereich in den Mittelpunkt. Die Preisträgerinnen und Preisträger wurden aus zahlreichen Einreichungen von einer internationalen Jury gewählt. Aus der Vielfalt von Aktivitäten hebt diese Auszeichnung Beispiele guter Praxis hervor.

Der Lifelong Learning Award wird in drei Bereichen verliehen:

- „Botschafterinnen und Botschafter“ für besondere Leistungen von Personen für die vier sektoralen Programme,
- „Projekte“ sowie

- „Produkte und Ergebnisse“, die im Rahmen von europäischen Kooperationen entwickelt wurden.

Programm-Botschafter/innen 2011

- **Cornelia Hackl**, LSR für Tirol (für Comenius – Schulbereich)
- **Stefan Ossmann**, ehemaliger Erasmus-Student in Rumänien (für Erasmus – Hochschulbereich)
- **Günther Prommer**, Fachvorstand der HBLA für wirtschaftliche Berufe St. Veit an der Glan (für Leonardo da Vinci – Berufliche Aus- und Weiterbildung) und
- **Robert Streibel**, Direktor der VHS Hietzing (für Grundtvig – Erwachsenenbildung).

Wir stellen Ihnen unsere Botschafter/in in den nächsten Ausgaben vor.

→ Seite 4



Die Comenius-Gewinner



Die Erasmus-Gewinner



Die Grundtvig-Gewinner



Die Leonardo da Vinci-Gewinner

Hervorragende europäische Projektarbeit

Bei den prämierten Projekten konnten sich folgende Institutionen über den ersten Platz freuen:

- Die Volksschule **Europaschule Linz** für die Comenius-Schulpartnerschaft „Our common Culture, History and Tradition“
- Die **FH Vorarlberg** für die Umsetzung der Erasmus-Studierendenmobilität
- Die **Landjugend Österreich** für das Leonardo da Vinci-Mobilitätsprojekt „Stress on Farms in Europe – A Comparison“
- Das **Berufsförderungsinstitut Steiermark** für das Grundtvig-Projekt „IANUS – European Guidelines for Later Learning in Intergenerational, Intercultural and ICT-Based Settings“

Bestes Produkt und Ergebnis

Ausgezeichnet wurde „ECGC – European Career Guidance Certificate“ des Instituts für Bildungsforschung der Wirtschaft.

Alle nominierten Produkte und Ergebnisse und die Erlebnisse unserer Botschafter/in sind in einer Broschüre zusammengefasst, die downgeloadet oder bestellt werden kann.

Download: www.lebenslanges-lernen.at/award2011 

Bestellung per E-Mail: lebenslanges-lernen@oead.at 

Wir danken unseren Sponsoren für die Preise unserer Botschafter/in:



Die Presse



COMENIUS/ETWINNING

Europäisches eTwinning-Qualitätssiegel 2011



Die Europäische Kommission hat im Oktober Schulen und Kindergärten in ganz Europa für deren herausragende eTwinning-Projektarbeit ausgezeichnet. Darunter sechs österreichische:

- **Kindergarten Launegg**, Lannach, Steiermark für „Act-in-Art“
- **Schule Rogatsboden**, Burgstall, Niederösterreich für „Sag mal!“
- **Volksschule 4**, Mozartschule, Linz, Oberösterreich für „Unser Frühstück bekommt einen neuen Aufstrich“
- **Volksschule Laakirchen**, Laakirchen Nord, Oberösterreich für „In Motion with Emotion“
- **Volksschule Molln**, Oberösterreich für „Bleib fit – Mach mit“
- **Volksschule Oberwart**, Burgenland für „Intercultural dialogue through fairy tales, drama and art“

Das europäische eTwinning-Siegel steht für die Anerkennung der Arbeit der Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler auf höchster europäischer Ebene. Die Gewinnerprojekte zeigen auf, welche großartigen Ergebnisse im Rahmen der eTwinning-Aktion möglich sind.

eTwinning – Der schnelle Link nach Europa

eTwinning ist Teil von Comenius. Die Aktion verfolgt das Ziel, mit einfachen Mitteln die Zusammenarbeit zwischen den europäischen Schulen zu stärken und dabei den Einsatz von Kommunikations- und Informationstechnologien zu fördern.

www.etwinning.at 

GRUNDTVIG

Europäisches Freiwilligenjahr 2011



2011 war das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit. Die Nationalagentur hat einige Impulse zur Unterstützung dieser EU-Strategie gesetzt. Im Programm für lebenslanges Lernen wird der Wert der Freiwilligentätigkeit seit 2009 über die Grundtvig-Projektschiene Freiwilligenprojekte für Menschen ab 50 Jahren gewürdigt. Daher konzentrierte sich die Strategie der Nationalagentur vor allem auf die Bekanntmachung dieser Förderschiene.

Aktivitäten 2011

- **26. Jänner:** Teilnahme an der „EJF 2011 – Europa-Tour“, Wien
- **20. September:** Veranstaltung Grundtvig-Freiwilligenprojekte 50+ „Es ist nie zu spät zu lernen!“, Wien

- **15. November:** Teilnahme an der BMASK-Tagung „Lebenslanges Lernen und Partizipation: Freiwilliges Engagement im Alter“, Wien
- **23.-26. November:** Teilnahme an „Grundtvig European Conference on Adult Volunteering“, Warschau (PL)
- **5. Dezember:** Teilnahme an der Veranstaltung „Freiwilliges Engagement für das Wiener Hilfswerk“, Wien


Im Rahmen dieser Aktivitäten hat die Nationalagentur mehrere Hundert Personen über die Aktion Grundtvig Freiwilligenprojekte 50+ informiert.

Rückfragen:
romana.beikircher-roch@oead.at 

EUROPÄISCHE UNION

EU-Kids' Corner – Materialien für den Unterricht

Der im November im Internet gestartete virtuelle „Kids' Corner“ der EU enthält Spiele zu Themen rund um den Europäischen Integrationsprozess. Weiters stellt der so genannte „Teachers' Corner“ Lernmaterialien zum Einbau in den Unterricht zur Verfügung.

Kids' Corner (in Kürze auch in Deutsch verfügbar):
http://europa.eu/kids-corner/index_en.htm 

Teachers' Corner:
http://europa.eu/teachers-corner/index_de.htm 

QUERSCHNITTMATERIEN

Studienbesuche für Bildungsfachleute



„ES WAR NICHT NUR EINE IDEALE GELEGENHEIT, DAS BILDUNGSPROGRAMM ZAHLREICHER ANDERER EU-LÄNDER KENNEN ZU LERNEN, SONDERN AUCH EINEN EINDRUCK VON INNOVATIVEN PROJEKTEN DES GASTLANDS ZU GEWINNEN.“

Elisabeth Kugler, SSR Wien, Studienbesuchs-Teilnehmerin im Sommersemester 2011

Das Cedefop-Studienbesuchsprogramm wendet sich an Multiplikator/innen aus dem Bildungsbereich und dient dem europaweiten Austausch unter Fachleuten. Innovative Ideen und Best Practice-Beispiele werden präsentiert und diskutiert. Ein Studienbesuch dauert drei bis fünf Tage und findet in einem der 31 Teilnahmeländer statt.

Die nächste Antragsrunde beginnt Anfang Februar 2012 für Studienbesuche im Wintersemester 2012/13. Österreich hat pro Studienjahr 55 Plätze zur Verfügung. 2010/11 haben 115 Personen einen Studienbesuch beantragt, 2011/12 waren es 77.

Detaillierte Informationen über Inhalte, Unterlagen und das Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Website.

Seit Herbst 2010 gibt es jährlich zwei Antragsrunden: Im Herbst (bis Mitte Oktober) können Studienbesuche für das darauf folgende Sommersemester beantragt werden, im Frühjahr (bis Ende März) können Studienbesuche für das darauf folgende Wintersemester beantragt werden.

Der neue Katalog mit allen Studienbesuchen für das Studienjahr 2012/13 erscheint Anfang Februar 2012 online unter:

<http://studyvisits.cedefop.europa.eu/>

Vorschläge für Studienbesuche können nur im Herbst eingereicht werden. Informationen zu den nationalen Prioritäten finden Sie auf unserer Website.

Interesse? www.lebenslanges-lernen.at/studienbesuche 

Fragen? heidrun.thomas@oead.at 

EUROPASS

Bewerbungstrainings in Englisch


Worauf muss ich achten, wenn ich zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen bin? Mit welchen Dokumenten kann ich mich im In- und Ausland bewerben? Europass Österreich will Jugendlichen Mut machen, in einem anderen europäischen Land zu lernen oder zu arbeiten.

Bei Bewerbungstrainings mit einem Native Speaker ermöglicht Europass Schulklassen Bewerbungsgespräche in Englisch auszuprobieren. Tipps zu Bewerbungsgesprächen und die Information zur Bewerbung mit Europass, den europäischen Bewerbungsdokumenten, und Auslandsaufenthalten generell runden die Trainings ab. „Das aktive Arbeiten mit einem Native Speaker“ in einer „relaxten bzw. lockeren Atmosphäre“ hat die Teilnehmer/innen beeindruckt.

Im Herbst/Winter 2011 haben bereits sieben Schulklassen das kostenlose Angebot von Europass Österreich angenommen. Aufgrund der positiven Rückmeldungen ist geplant, die Bewerbungstrainings in Englisch für Schulklassen auch im nächsten Jahr fortzusetzen.



Interessierte Schulen bitten wir um Kontaktaufnahme unter:

info@europass-info.at 

VERANSTALTUNGEN

Rückblick

Euroguidance-Fachtagung | Querschnittsmaterien

3. & 4. November 2011, Wien

„Guidance macht Schule – Career Management Skills von der frühen Kindheit bis zum Berufseinstieg“

Im Rahmen der Euroguidance-Fachtagung 2011 wurden jene Fähigkeiten beleuchtet, die für eine berufliche Lebensplanung von der Kindheit bis zum Berufseinstieg als notwendig erachtet werden. Besonderes Augenmerk wurde auf „Guidance“ (Information, Beratung und Orientierung in Bildung und Beruf – IBOBB) an den Schnittstellen gelegt, wobei hier dem Wechsel von der Sekundarstufe II ins Berufsleben, der Problematik der „Early School Leavers“, aber auch dem Bereich der Diversität sowie der geschlechtssensiblen Berufsorientierung Rechnung getragen wurde.

Neben zahlreichen Diskussionen unter Expert/innen gab eine umfangreiche Projektausstellung Einblick in die Initiativen aus dem Programm für lebenslanges Lernen, ESF-geförderte Projekte sowie Projekte verschiedener Beratungsstellen.

Die Expert/innen aus den Bereichen der Bildungs- und Berufsberatung, Verantwortungsträger/innen aus dem Bildungsbereich, Pädagogik und Schule näherten sich in Workshops und Podiumsdiskussion von vielen Seiten an jene Kompetenzen an, die helfen sollen, sich möglichst flexibel auf einem sich ändernden Arbeitsmarkt zurechtzufinden: „Career Management Skills“, so Ronald Sultana (Euro-Mediterranean Centre for Educational Research, University of Malta) in seinem Eröffnungsreferat, „helfen, auf das Leben vorzubereiten.“ Bei einer Vielzahl zu erlernender Kompetenzen stünden die sog. „DOTS“ (Decision-learning, Opportunity awareness, Transition skills, Self-awareness) im Zentrum. Es geht nach Sultana also darum, Entscheidungen zu treffen, Alternativen und Möglichkeiten bewusst zu machen und abzuwägen, Übergangqualifikationen zu erlernen und Selbsterkenntnis zu besitzen.

Veranstaltungsreihe Lernorte

6. Oktober, Zwettl und 2. Dezember Oberpullendorf

Die Lernorte-Reihe der Nationalagentur Lebenslanges Lernen wurde im Herbst mit zwei Veranstaltungen fortgesetzt. Der Lernort am 6. Oktober 2011 in der landwirtschaftlichen Fachschule Zwettl (Niederösterreich) hatte das Thema „Lernen und Arbeiten im ländlichen Raum“, jener am 2. Dezember in der Frauenberatungsstelle Oberpullendorf (Burgenland) das Thema „Beratung – Orientierung – Perspektiven: Europa in der Region“. Der Begriff „Lernort“ nimmt in der Bildungslandschaft ständig breiteren Raum ein – im lebenslangen Lernen wird immer und überall gelernt und

immer neue Plätze werden als Lernorte deklariert. Mit der Lernorte-Reihe möchte die Nationalagentur die Vielfalt der Orte aufzeigen, an denen Lernen möglich ist. Die Veranstaltungsreihe besteht seit 2009.

Der nächste Lernort findet am 28. Februar 2012 in der Höheren Lehranstalt für Wirtschaft und Mode in Klagenfurt (Kärnten) zum Thema „Youth on the Move“ statt. Details finden Sie in Kürze auf:

www.lebenslanges-lernen.at/lernorte 

Internationaler Comenius-/eTwinning-Workshop

23.–25. November, Bregenz

Thema des Workshops war „Sport und Musik im Leben der Schülerinnen und Schüler“. Mehr als 30 Volksschullehrer/innen und Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen aus der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, Deutschland, Österreich, Tschechien und der Schweiz nutzten die Möglichkeit, um eTwinning und die übrigen Comenius-Aktionen näher kennenzulernen sowie eTwinning-Projekte und Comenius-Schulpartnerschaften anzubahnen. Zusätzlich förderte der Workshop den weiteren

Ausbau der erfolgreichen Zusammenarbeit der deutschsprachigen Nationalagenturen bzw. eTwinning-Koordinierungsstellen.

Infos:

<http://etwinning.at/index.php/veranstaltungen/213-etwinning-rdw-bregenz-rueckblick?catid=59%3Aregional> 

VERANSTALTUNGEN

Vorschau

Final Checks 2012 | Programm für lebenslanges Lernen

Jänner & Februar 2012, in den Bundesländern

Rechtzeitig vor Ende der Antragsfrist haben Antragstellerinnen und Antragsteller wieder die Möglichkeit, ihre Projektideen vorab durchleuchten zu lassen. Bei den Final Checks handelt es sich um Beratungen in Form

von Einzelgesprächen. Der Final Check ist keine Erstberatung zu einer Projektidee oder zum Programm im Allgemeinen, sondern eine Hilfestellung für bereits konkret ausgearbeitete Projektanträge.

Final Checks Comenius

1. Comenius-Schulpartnerschaften:

Bitte vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin mit der/m jeweiligen Berater/in.

Datum	Ort	Kontakt
17.01.2012	Innsbruck	georg.paschinger@oead.at
19.01.2012	Linz	martin.gradl@oead.at
24.01.2012	Graz	claudia.tasch@oead.at
18.–20.01.2012	Wien	marie-christin.lercher@oead.at

2. Comenius-Schulpartnerschaften:

Bitte vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin mit Sandra Strobach, sandra.strobach@oead.at.

3. Comenius multilaterale Projekte, Netze und flankierende Maßnahmen:

Bitte vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin mit Marie-Christin Lercher (marie-christin.lercher@oead.at) oder Martin Gradl (martin.gradl@oead.at).

Für alle Termine gilt: Details über den Beratungsort erfahren Sie im Rahmen der Terminvereinbarung.

Final Checks Grundtvig

1. Grundtvig-Lernpartnerschaften und Grundtvig-Workshops:

Bitte vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin mit der/m jeweiligen Berater/in.

Datum	Ort	Kontakt
17.01.2012	Innsbruck	sabine.wolf@oead.at
18.–20.01.2012	Wien	romana.beikircher-roch@oead.at sabine.wolf@oead.at
24.01.2012	Graz	sabine.wolf@oead.at romana.beikircher-roch@oead.at

2. Grundtvig multilaterale Projekte, Netze und flankierende Maßnahmen:

Bitte vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin (19. bzw. 23. Jänner 2012) mit Romana Beikircher-Roch, romana.beikircher-roch@oead.at.

Für alle Termine gilt: Details über den Beratungsort erfahren Sie im Rahmen der Terminvereinbarung.

Final Checks Erasmus

Erasmus-Intensivprogramme:

Salzburg	22.2.2012
Graz	23.2.2012
Wien	27.2.2012 und 28.2.2012

Erasmus multilaterale Projekte, Netze und flankierende

Maßnahmen: Bitte vereinbaren Sie Ihren individuellen Beratungstermin mit Magdalena Burtscher (magdalena.burtscher@oead.at) oder Gudrun Leitzenberger (gudrun.leitzenberger@oead.at).

Final Checks Leonardo da Vinci

1. Leonardo da Vinci-Mobilitätsprojekte:

Bundesland	Wo	Datum
Niederösterreich, Wien, Burgenland → naime.polat-guener@oead.at	Wien	17. Jänner 2012
Kärnten → frederic.bayersburg@oead.at	Klagenfurt	18. Jänner 2012
Vorarlberg, Tirol → barbara.stahr@oead.at	Innsbruck	18. Jänner 2012
Steiermark → frederic.bayersburg@oead.at	Graz	19. Jänner 2012
Oberösterreich, Salzburg → barbara.stahr@oead.at	Linz	19. Jänner 2012

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Nationalagentur stehen Ihnen darüber hinaus für persönliche Beratung in Wien sowie telefonisch und per E-Mail gerne zur Verfügung. Die Antragsformulare finden Sie im Download-Bereich auf unserer Website.

2. Leonardo da Vinci-Partnerschaftsprojekte:

Bundesland	Wo	Datum
Vorarlberg, Tirol, Salzburg → frederic.bayersburg@oead.at	Innsbruck	8. Februar 2012
Oberösterreich, Wien, Niederösterreich, Burgenland → erna.kerschbaum@oead.at	Wien	9. Februar 2012
Steiermark, Kärnten → naime.polat-guener@oead.at	Graz	9. Februar 2012

3. Leonardo da Vinci-Innovationstransferprojekte:


Bundesland	Wo	Datum
Oberösterreich, Wien, Niederösterreich, Burgenland → christiane.ganster@oead.at	Wien	16. Jänner 2012
Steiermark, Kärnten → astrid.terreng@oead.at	Graz	18. Jänner 2012
Vorarlberg, Tirol, Salzburg → bernd.castellaz@oead.at	Innsbruck	19. Jänner 2012

OeAD-Schulkonferenz

16. April 2012, Wien

Im Frühling 2012 findet die erste OeAD-Schulkonferenz „Schule grenzenlos – Internationalisierung im Schulbereich. Schulentwicklung und Qualitätssicherung im 21. Jahrhundert“ statt. Die Zielgruppe bilden schulpolitische Entscheidungsträger/innen sowie interessierte Pädagog/innen. Als Key Note-Speaker fungiert der Wissenschaftler des Jahres 2004 –

Universitätsprofessor Rudolf Taschner. Zusätzlich stehen Fachkreise zu aktuellen schulpolitischen Themen, Diskussionen sowie eine Ausstellung auf dem Programm.

Details erfahren Sie in Kürze unter:
www.lebenslanges-lernen.at 

20 Jahre Erasmus in Österreich

3. Mai 2012, Wien

Nächstes Jahr wird Erasmus, das Programm für den Hochschulbereich, 25 Jahre alt. In Österreich besteht die Möglichkeit zur Teilnahme seit 1992. Mittlerweile haben Tausende die Möglichkeiten genutzt, die Erasmus bietet. Das feiert die Nationalagentur mit einer Festveranstaltung im Wiener Odeon Theater am 3. Mai.

Auch möchten wir die zahlreichen Eindrücke festhalten, die in den letzten 20 Jahren im Rahmen von Erasmus-Aufenthalten gewonnen wurden.

Deshalb hat die Nationalagentur einen Essaywettbewerb und einen Filmwettbewerb ausgeschrieben. Die Einreichfrist für den Essaywettbewerb ist bereits abgelaufen, der Filmwettbewerb läuft noch bis 15. Februar 2012.

Wettbewerbe:
www.lebenslanges-lernen.at/erasmus2012wettbewerb 

Veranstaltungskalender 2012

Veranstaltungstitel	Programm/Aktion	Ort	Datum
Final Checks	Programm für lebenslanges Lernen	in den Bundesländern	Jänner & Februar 2012
Lernorte-Reihe: Youth on the Move	Comenius & Leonardo da Vinci	Klagenfurt	28. Februar 2012
Bologna-Tag 2012	Bologna	St. Pölten	14. März 2012
OeAD-Schulkonferenz	OeAD	Wien	16. April 2012
20 Jahre Erasmus	Erasmus	Wien	3. Mai 2012

Links

Lebenslanges Lernen: www.lebenslanges-lernen.at
 ADAM – Projects and Products Portal for Leonardo da Vinci:
www.adam-europe.eu
 ERASMUS - European Action Scheme for the Mobility of University
 Students: www.erasmus.at
 eTwinning: www.etwinning.at
 Euroguidance Zentrum: www.euroguidance.at
 Europass Österreich: www.europass.at
 OeAD-GmbH: www.oead.at
 Österreichisches Bildungssystem: www.bildungssystem.at
 PLOTEUS - Portal on Learning Opportunities Throughout the European
 Space: www.europa.eu/ploteus
 Quality Assurance in Lifelong Learning: www.qall.eu
 Zeugniserläuterungen: www.zeugnisinfo.at

Impressum

Redaktion: Barbara Sutrich, Cathrine Seidelberger
 Für den Inhalt verantwortlich: Ernst Gesslbauer
 Fotos: OeAD-GmbH / APA-Fotoservice/Schedl & andere
 Rechtliche Hinweise finden Sie unter: www.lebenslanges-lernen.at/Impressum



Österreichische Austauschdienst-GmbH
Nationalagentur Lebenslanges Lernen
 Ebendorferstraße 7, 1010 Wien
 T: +43 1 534 08-0
 F: +43 1 534 08-699
 E: lebenslanges-lernen@oead.at
www.lebenslanges-lernen.at

Wir bedanken uns bei der „Presse“ für die Unterstützung des Lifelong Learning-Awards.

Wissen ist nie umsonst. Aber jetzt 3 Wochen gratis!



Profitieren Sie vom täglichen Wissensvorteil der Tageszeitung „Die Presse“ und erleben Sie außerdem die neue Qualität am Sonntag. „Die Presse am Sonntag“ blickt hinter die Kulissen der Woche und nimmt sich einfach mehr Zeit. Mehr Zeit für tiefgründige Reportagen, aufschlußreiche Interviews und brandaktuelle Debatten.

Bestellen Sie jetzt: „Die Presse“ und „Die Presse am Sonntag“ 3 Wochen lang gratis und unverbindlich.

Das Testabo endet danach automatisch. **Bestellung:** <http://diepresse.com/abo/aboangebote>